



Pressedienst

26. September 2018

463/2018 DIE STIMME DER STADT im Castrop-Rauxeler Ratssaal

**Theater- und Musikperformance mit den
Erzählungen der Bürger**

464/2018 Verleihung der Ehrennadel

Vorschläge noch dieses Wochenende einreichen

465/2018 **Ausschuss für Bürgerbeteiligung und**

Stadtteilentwicklung tagt in Habinghorst

466/2018 Radeln nach Zahlen

**Castrop-Rauxel ist Teil des Knotenpunktnetzes für
Radfahrer**

467/2018 Bildungsurlaub in den Herbstferien

**VHS bietet EDV-Weiterbildung „Mit Word und Excel
fit für das Büro“ an**





26. September 2018

463/2018

DIE STIMME DER STADT im Castrop-Rauxeler Ratssaal

Theater- und Musikperformance mit den Erzählungen der Bürger

Mit einem mobilen Tonstudio, der Story Box, tourte das Team von „mythen der moderne“ im Sommer für das Kunstprojekt DIE STIMME DER STADT durch Castrop-Rauxel. An zentralen Orten wie der Castroper Altstadt, am Hauptbahnhof, in Ickern, Habinghorst und am Europaplatz sammelten sie persönliche Erzählungen und Anekdoten der Passanten. Über 100 Bürger beteiligten sich.

Am Sonntag, 30. September, zwischen 15.00 bis 20.00 Uhr werden diese Erzählungen in der Inszenierung DIE STIMME DER STADT mit neun Schauspielern, Musikern sowie drei Chören im Ratssaal am Europaplatz zum Leben erweckt. Die Besucher können in dieser Zeit frei kommen und gehen, in die Geschichten und die Musik hineinhören und dabei die Vielfalt der Themen und Menschen erkunden, aus denen vor allem die Liebe zur Stadt Castrop-Rauxel spricht. Über 70 Beteiligte singen, spielen und sprechen für fünf Stunden im Ratssaal.

Die gesammelten Geschichten werden am Ende der Veranstaltung als Buch an Bürgermeister Rajko Kravanja übergeben und im Stadtarchiv aufbewahrt werden.





Pressedienst

Seite 2

Mit Kuchen und Waffeln, angeboten vom Stadteilverein Unser Rauxel e.V., Pommes mit Currywurst aus dem Dortmunder Frittenlabor Deluxe und Castroper Bieren vom Brauhaus Rüttershoff möchte DIE STIMME DER STADT ein Fest mit allen Bürgerinnen und Bürgern feiern.

DIE STIMME DER STADT wurde von der Künstlerin Pia Janssen und der Autorin Bettina Erasmy aus Anlass des Europäischen Kulturerbejahres 2018 entwickelt. Das Kunstprojekt findet im Rahmen der Kampagne „Big Beautiful Buildings“ statt, die StadtBauKultur NRW und die TU Dortmund initiiert haben, um den Bürgern die Qualität der Nachkriegsarchitektur mit lebendigen Formen zu vermitteln. Die NRW Stiftung und die Sparkassenstiftung Castrop-Rauxel unterstützten das Vorhaben.

Weitere Informationen bieten die Internetseiten www.castrop-rauxel.de und www.mythen-der-moderne.de





Pressedienst

26. September 2018

464/2018

Verleihung der Ehrennadel

Vorschläge noch dieses Wochenende einreichen

Die Ehrennadel der Stadt wird an Menschen verliehen, die sich für Castrop-Rauxel bzw. für ihre Mitmenschen einsetzen oder durch besondere Leistungen auffallen. Der Einsendefrist für Vorschläge zur Verleihung Ehrennadel 2018 endet am kommenden Wochenende, 30. September.

Die Vorschläge sollten Daten zur Person des ehrenamtlich Tätigen und zur Art und Dauer des freiwilligen Engagements sowie eine kurze Begründung enthalten. Sie können formlos per Mail an buergermeister@castrop-rauxel.de gesendet oder auch per Post an Stadtverwaltung Castrop-Rauxel, Büro des Bürgermeisters, Stichwort "Ehrennadel", Europaplatz 1, 44575 Castrop-Rauxel geschickt werden. Die Dauer des Postwegs wird bei der Einsendung berücksichtigt, so dass das Wochenende noch gut genutzt werden kann, um einen verdienten Menschen vorzuschlagen.

Eine Jury entscheidet dann im Herbst über die Vorschläge. Die Auszeichnung mit der Ehrennadel folgt dann im Februar 2019 beim Neujahrsempfang des Bürgermeisters.

Eine Übersicht über die bisherigen Träger der Ehrennadel ist auf der Internetseite der Stadt unter www.castrop-rauxel.de im Menüpunkt Soziales/Ehrenamt zu finden.





26. September 2018

465/2018

Ausschuss für Bürgerbeteiligung und Stadtteilentwicklung tagt in Habinghorst

Im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Habinghorst, Wartburgstraße 115, findet am Donnerstag, 4. Oktober, um 17.00 Uhr die nächste Sitzung des Ausschusses für Bürgerbeteiligung und Stadtteilentwicklung statt.

Nicht nur Habinghorster sind herzlich willkommen, sondern auch Bürgerinnen und Bürger aus allen anderen Stadtteilen. Jede Ausschusssitzung beginnt mit einer offenen Einwohnerfragestunde.

Auf der Tagesordnung steht u.a. ein Bericht über die aktuelle Situation und künftige Entwicklung der Bebauung am Marktplatz Habinghorst. Mit Rückblick auf den Stadtteilspaziergang des Bürgermeisters Anfang August werden die Ergebnisse und offenen Aufträge erläutert. Außerdem wird das Projekt DigiQuartier vorgestellt.





26. September 2018

466/2018

Radeln nach Zahlen

Castrop-Rauxel ist Teil des Knotenpunktnetzes für Radfahrer

Mit einem neuen Knotenpunktnetz sollen Radfahrer die gesamte Metropole Ruhr erschließen können. Der Regionalverband Ruhrgebiet (RVR) stattet seit Juni das gesamte Ruhrgebiet mit entsprechenden Wegweisern aus.

Das Knotenpunktnetz ist eine wichtige Säule des neuen radrevier.ruhr, das der RVR zusammen mit der RTG (Ruhr Tourismus GmbH) entwickelt. Haupttrouten des radrevier.ruhr sind der RuhrtalRadweg, die Römer-Lippe-Route und die Route der Industriekultur per Rad. Neben der bereits bestehenden und landesweit einheitlichen Fahrradwegweisung werden die Knotenpunkte nach niederländischem Vorbild ergänzt. Fast 300 Knotenpunkte sind entlang des gut 1.200 Kilometer langen Radwegenetzes aufgestellt worden.

Auf Castrop-Rauxeler Stadtgebiet liegen gleich drei dieser Knotenpunkte. Sie befinden sich an der Halde Schwerin (Knotenpunkt 76), am Schloss Bladenhorst (Knotenpunkt 36) und am König-Ludwig-Hafen (Knotenpunkt 38).





Pressedienst

Seite 2

„Für die Fahrradfahrer in Castrop-Rauxel ist dies sehr hilfreich, und es verbindet die Nachbarstädte besser miteinander“, erklärt Heike Metze von der Wirtschaftsförderung, die die Stadt Castrop-Rauxel im Projektarbeitskreis Tourismus des Kreises Recklinghausen vertritt.

Im Regelfall steht an jedem Wegweiser der Knotenpunkte eine Orientierungstafel mit einer Karte des Netzsystems, den Nummerierungen, einem Notrufsystem sowie weiteren touristischen Informationen.

Realisiert werden konnte das Knotenpunktsystem im Rahmen des Regionalen Wirtschaftsförderungsprogrammes des Landes NRW (RWP) zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur. Die Mittel kommen von Bund, Land und vom RVR.





26. September 2018

467/2018

Bildungsurlaub in den Herbstferien

VHS bietet EDV-Weiterbildung „Mit Word und Excel fit für das Büro“ an

„Mit Word und Excel fit für das Büro“ heißt die nächste Fortbildung der VHS, für die Arbeitnehmer eine Woche Bildungsurlaub beantragen können. Von Montag, 22. Oktober, bis Freitag, 26. Oktober, treffen sich die Teilnehmer täglich von 9.00 bis 15.00 Uhr im Haus an der Bodelschwinger Straße 35 auf Schwerin. Der Kurs steht natürlich auch Interessierten offen, die ihn nicht als Bildungsurlaub belegen möchten.

Die Büroarbeit mit Programmen aus dem Office-Paket 2013 steht im Fokus des Kurses, da diese im heutigen Büroalltag unverzichtbar sind. Die Grundlagen der Textverarbeitung mit dem Programm „Word“ und der Tabellenkalkulation „Excel“ werden vermittelt. Mit unterschiedlichen Übungen trainieren die Teilnehmer mit beiden Programmen und erreichen so mehr Sicherheit in der Anwendung. Auch die Möglichkeiten der Verknüpfungen beider Programme werden gezeigt. Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer sind Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Kurs.

Anmeldungen nimmt die VHS-Geschäftsstelle an: Tel. 02305 / 54884-10, E-Mail vhs@castrop-rauxel.de oder online unter www.vhs-castrop-rauxel.de. Die Kursgebühr beträgt bei sechs Teilnehmern 144 EUR.

